

Gemeinde:	Ausserferrera
Lokalität:	Alp Sut Fuina
Bezeichnung:	Plattas Alva
Gegenstand:	Röstofen
Position:	LV03 (Ost): 755000 LV03 (Nord): 157625

Übersicht

Von Ausserferrera folgt man der Waldstrasse bis zur Alp Sut Fuina. Wenige Meter östlich der Alpgebäude befinden sich die beiden grossen Röstöfen.

Details

Diese beiden Röstöfen befinden sich bei Koordinate 755010/157600 (Nr. 1 auf der Übersichtskarte). Südlich davon befindet sich noch eine Schlackenhalde 755005/157585 (Nr. 2 auf der Übersichtskarte). Von hier aus führt der Knappenweg und der Hohlweg hoch zum Erzabbau.

Zu Beginn, 1806, wurde das Erz zu Tale getragen, da die beiden Öfen auf der Alp noch nicht in Betrieb standen. Mit der starken personellen Belegung des Erzabbaues im Jahre 1808 nahm auch der Erztransport massiv zu. Dies führte dazu, dass das Erz in den beiden Öfen geröstet wurde. Es sind drei Abbaugebiete (Fianell I - III) bekannt, wobei der Abbau II die grösste Abbauspalte bildet. Bei Fianell III handelt es sich nur um Schürfungen. Der Abbau erfolgte generell im Tagbau.

Das Erzvorkommen erstreckt sich über eine Länge von ca. 250m und hat eine Mächtigkeit von bis zu 8m. Der Eisengehalt beträgt jedoch nur ca. 20%. Die grösste Tagbauspalte kann über eine Länge von 200m begangen werden. Sie ist bis ca. 10m tief und bis 4m breit.

Die abgebaute Erzmengung wird auf 2'500 - 3'000t geschätzt.

1806 trugen 56 Personen in 26 Tagen 1945 Doppelzentner geröstetes Erz zur Schmelze nach Innerferrera.

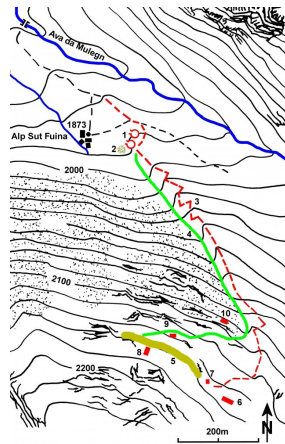
1808 arbeiteten bis zu 200 Personen im gesamten Bergwerk.

1829 lief die Konzession aus und wurde nicht erneuert. Als Folge daraus löste sich die Bergbaugesellschaft auf.

Legende zur Übersichtskarte:

- 1) Die beiden Röstherde
- 2) Schlackenhalde
- 3) Knappenweg
- 4) Hohlweg für den Erztransport
- 5) Grösste Tagbauspalte (Hauptabbau)
- 6) Knappenhaus (755275/156935)
- 7) Knappenhaus (755205/156995)
- 8) Knappenhaus (755140/157030)
- 9) Knappenhaus (755185/157110)
- 10) Gebauderuinien (755230/157155)

- Der Abbau begann um 1806, als das Erz noch zutage getragen wurde.
- Die Öfen sind vermutlich um 1808 erstellt worden, als die Belegschaft bis auf 200 Leute anstieg.
- 1829 lief die Konzession aus und wurde nicht mehr erneuert. Als Folge daraus löste sich die Bergbaugesellschaft auf.



Titel: Übersichtskarte Alp Sut Fuina

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Plattas Alvas

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2018



Titel: Die beiden Röstöfen auf der Alp Sut Fuina (Nr. 1 auf der Übersicht)

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Alp Sut Fuina

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2006



Titel: Röstofen auf der Alp Sut Fuina (Nr. 1 auf der Übersicht)

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Alp Sut Fuina

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2006

Literatur			
Titel	Verfasser	Seiten	Jahrgang
Die Eisen- und Manganerz-Lagerstätten im Val Ferrera	Heim Arnold	219-251	1923
In des Berges dunklen Klüften	Mani Benedict	240-281	1958